

Das Fachgebiet Entwicklungspsychologie des Instituts für Psychologie am Fachbereich Humanwissenschaften sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine

Wissenschaftliche Hilfskraft (m/w/d)

für 20 Stunden wöchentliche Arbeitszeit und zunächst für sechs Monate. Eine Verlängerung ist möglich.

Der besondere Schwerpunkt der Stelle liegt in der unmittelbaren Unterstützung bei der Implementierung des Projekts „Together for tolerance: Miteinander füreinander“ im Rahmen des internationalen Projekts INCLUSIVITY.

Ihre Aufgaben:

- Koordination einer fragenbogenbasierten Intervention im Projekt „Together for tolerance“ (TfT) und Implementierung unseres TfT Webtools: einer Intervention gegen Polarisierung und zur Förderung eines diversitätsbewussten Schulklimas in weiterführenden Schulen in Niedersachsen. Das TfT Projekt ist Teil des internationalen „Inclusivity“ Projekts. Für mehr Informationen sehen Sie bitte:
 - www.inclusivitynorms.com
 - www.psychologie.uni-osnabrueck.de/fachgebiete/entwicklungspsychologie/aktuelle_studien/together_for_tolerance.html
 - www.tft-webtool.uni-osnabrueck.de
- Leitung eines Teams von studentischen Hilfskräften, Praktikant*innen und Studierenden, vor allem bei Datenerhebungen
- Kommunikation mit Stakeholdern (zB Jugendliche, Lehrkräfte, Eltern)
- Teilnahme an regelmäßigen Projekttreffen
- Mitwirkung bei administrativen Aufgaben

Einstellungsvoraussetzungen:

- Immatrikulation in einer Universität in Deutschland oder abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Psychologie, Soziologie, Politikwissenschaften, Pädagogik, Soziale Arbeit oder verwandter Disziplinen

Idealerweise verfügen Sie über:

- Gute Deutschkenntnisse,
- Erfahrung bei der Durchführung von wissenschaftlichen Survey-Studien und/oder Interventionen
- Fachliches Interesse und Grundkenntnisse über Jugendliche und Diskriminierung, Ausgrenzung und Rassismus
- Bereitschaft und Befähigung, einen Beitrag zur Erreichung der übergeordneten Ziele des Fachgebiets zu leisten und mit anderen zusammenzuarbeiten.

Was wir bieten:

- **Abhängig von Ihren Kapazitäten werden die Rahmenbedingungen des Vertrags besprochen und ggf. angepasst.**
- Exzellente Forschungsinfrastruktur sowohl für neue und laufende Laborstudien (u.a. Computerlabor; Verhaltensbeobachtungslabor) als auch Feldstudien (u.a. Experience-Sampling via Online-Tagebücher und Smartphones; wöchentliche Messungen physiologischer Prozesse und Verhaltensprozesse)
- Hervorragende Kontakte zu Forschungsgruppen verschiedener (Sub-)Disziplinen (z.B. Sozial-, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Politikwissenschaften, Soziologie, Kriminologie) im In- und Ausland

- Bestehende internationale Fördermöglichkeiten (z.B. das Newton Fellowship der UK Royal Society und das schwedische FORMAS-Projekt)
- Eine Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis, mit intensiver Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftler*innen, Praktiker*innen (z. B. Lehrer*innen), und politischen Entscheidungsträger*innen (z. B. Landespräventionsrat Niedersachsen und das durch die EU-Kommission geförderte Radicalisation Awareness Network)
- Finanzierung von Reisen zu nationalen und internationalen Treffen
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Nachwuchsförderung (z.B. nationale und internationale Workshops, Konferenzen; das ZEPROS <https://www.uni-osnabrueck.de/forschung/nachwuchsfoerderung/zepros/>)

Als zertifizierte familiengerechte Hochschule setzt sich die Universität Osnabrück für die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Familie ein.

Die Universität Osnabrück will die berufliche Gleichberechtigung von Frauen und Männern besonders fördern. Daher strebt sie eine Erhöhung des Anteils des im jeweiligen Bereich unterrepräsentierten Geschlechts an.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte, in einem einzigen PDF Dokument, elektronisch bis zum **15.12.2024** an Herrn Prof. Dr. Maarten van Zalk (maarten.vanzalk@uni-osnabrueck.de).

Weitere Informationen zu dieser Stellenausschreibung erteilt Herr Prof. Dr. Maarten van Zalk, E-Mail: maarten.vanzalk@uni-osnabrueck.de. Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich am 18.12.2024 geführt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.